

Montag, 19. April 2010

Jungfrau Zeitung

NEWS AUS DEM MIKROKOSMOS JUNGFRÄU

Bergrettung | 22. März 2010

137 Einsätze, 435 Helfer und 799 Stunden Generalversammlung der Kantonal Bernischen Bergrettungskommission (KBBK)

Im Hotel Interlaken trafen sich die Mitglieder der Kantonal Bernischen Bergrettungskommission zu ihrer Generalversammlung. Sie konnten auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. Die Medienberichterstattung über zwei Alpinisten, die am Eiger verunglückten, warf jedoch einen Schatten auf die Arbeit der Helfer.

«Die Bergung der beiden tödlich verunglückten jungen Schweizer Alpinisten am Eiger löste in den Medien eine unerfreulich grosse Berichterstattung aus», erklärte Präsident Christian Brawand an der Generalversammlung der Kantonal Bernischen Bergrettungskommission (KBBK) in Interlaken. «Aus meiner Sicht wurde dabei auch auf dem Buckel der Bergretter die Grenzen des Zumutbaren überschritten.» Nach Aussprache mit den Medien sollte so etwas nicht mehr vorkommen.

Hochprofessionelle Zusammenarbeit

Bei 137 Einsätzen standen 435 Helfer 799 Stunden im Einsatz. Abwechslungsreiche und interessante Fortbildungskurse fanden im 2009 statt; unter anderem die Rettung aus einer Seilbahn, Fortbildung an der Long-Line, rundum den Helikopter, Medizin- und Luftrettung. Ueli Grundisch stellte das Ausbildungsorganigramm vor, während Otto von Allmen von der Kantonspolizei die Zusammenarbeit als hochprofessionell taxierte. Die Partnerorganisationen wie Rega und Air-Glacières unterstrichen diese Aussage.



Präsident Christian Brawand konnte ohne aussergewöhnliche Traktanden durch die Generalversammlung der Kantonal Bernischen Bergrettungskommission führen.

Fotos: Michael Schinnerling



Chef Hundewesen Michael Nydegger, Brienz; Zonenarzt Peter Wälchli, Meiringen; und Chef Ausbildung Marc Ziegler, Grindelwald, (vlnr) wurden unter grossem Applaus für weitere vier Jahre gewählt.

Wiederwahlen und Zahlen

Bei den Wiederwahlen wurden der Zonenarzt Peter Wälchli, Meiringen; Chef Hundewesen Michael Nydegger, Brienz; und Chef Ausbildung Marc Ziegler, Grindelwald, unter grossem Applaus für weitere vier Jahre gewählt. Zahlen gehören zu einer Generalversammlung. Diese präsentierte Kassier André Troxler. Für das abgelaufene Jahr gab es einen Überschuss von 12'524.50 Franken. Dies ändert sich im Budget 2010. Hier wird mit einem Verlust gerechnet. Am Ende konnten etliche Fragen zu den Kosten einer Rettungsübung geklärt werden.

Mehr zum Thema

Mehr Einsätze, weniger Todesopfer - Bergrettung | 09. April 2009
520 Bergretter waren 2008 im Einsatz - Interlaken | 23. März 2009
Die Bergretter kommen künftig in Gelb - Interlaken | 17. März 2008

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 102112
 22.03.2010, 13.10 Uhr
 Autor/in: Michael Schinnerling
 Seitenaufrufe: 251

© 2001 - 2010 by Jungfrau Zeitung